

29.04.2013 17:12 Uhr, Main Spessart

TRAUMBILDER JENSEITS DES REGENBOGENS

Vertonte Traumbilder vom Sonnenaufgang um 6.05 Uhr bis Sonnenuntergang um 20.50 Uhr, von Strandcafé und Straßenmusik, von Stimmungen dies- und jenseits des Regenbogens spiegelten die Klanggeschichten des Zupf-Ensembles Lohr. 120 Gäste in der Realschule ließen den Sonntag mit einer guten Stunde Hörvergnügen ausklingen.



„Das Orchester hat sich verjüngt, der Nachwuchs senkt den Altersdurchschnitt“, verkündete Petra Breitenbach in ihrem Willkommensgruß. Sie begründete das verkürzte Programm mit intensiver Probearbeit durch Neubesetzungen und Wiedereinsteiger.

Der Auftakt im Jahr nach dem 30. Jubiläum des Ensembles gehörte Carl Stamitz, dem Wegbereiter der Vorklassik und Mitstreiter der „Mannheimer Schule“. Fein nuancierte Betonung, klare Melodiebögen und lang angelegtes Verhalten trugen die Handschrift der Dirigentin.

Dass Petra Breitenbach sich mit Musikern umgibt, die Stimmungen ferner

Regionen virtuos umsetzen zu können, zeigte die Klangmalerei „Jenseits des Regenbogens“. Mit Elementen der Minimalmusik schildert Yasuo Kuawahara, japanischer Komponist und Mandolinist, die Geschichte der Gottheit Ashura, deren Tochter Indra in einen Kampf verwickelt wird. Die Tondichtung endete mit der stimmigen Dramaturgie von Ashuras donnerndem Aufschrei, der im Tränenmeer verstummt. Solistin Christina Hübner beeindruckte mit der Kadenz beeindruckte mit der Kadenz auf der Mandoline.

Einmal umgeblättert und die Legende führt ins Klangreich der „Adventures Of The Duyfken“. Nach der Vorlage des Australiers Richard Charlton sticht das Ensemble in See: Schauplatz ist das holländische Schiff „Duyfken“, das 1605 von Indonesien über Neuguinea segelte und Australien erkundete. Variationsreiche Tonfolgen - intensiviert durch Maximilian Beck (Schlagwerk) und Sonja Dietrich (Glockenspiel) - symbolisierte harte Kämpfe, drohendes Unheil und schwere Verluste. Zum wahren „Lieblingsstück“ erkort das Publikum die „Traumbilder“ von Rainer Vollmann. Folgte doch der akustische Sommertag am Meer der allgemeinen Sehnsucht nach Sonne.

Mit meditativen Texten war der Autor der „Traumbilder-CD“ höchstpersönlich vor Ort. Der Gerolzhofener Musiklehrer und Juror bei „Jugend musiziert“ unterlegte mit seinen Worten die musikalische Urlaubsstimmung.

Verstärkt wurde das Ensemble von John Walkowiak (Violine) und Fiona Feller (Flöte). Mit Salz, Zitrone und dem E-Gitarrenklang von Sébastien Schmitt ordentlich gewürzt war die Zugabe „Tequila“. Nach heftigem Applaus setzte der legendäre Rocksong aus der 50ern, für das Ensemble arrangiert von Gerhard Kunkel, die Schlussakkorde unter ein vorzüglich gelungenes Konzert.

Ein Wiederhören mit dem Ensemble gibt es beim „Klingenden Lohr“ am 14. Juli 2013.

Autor: Gisela Büdel

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Traumbilder-jenseitsdesRegenbogens;art774,7441485>